بسم الله الرحمن الرحيم

و صلى الله على سيدنا محمد و على آله و أصحابه أجمع

Wenn der Prophet unfehlbar war, warum bat er um Vergebung?

Beantwortet von Ustadh Tabreze Azam

FRAGE: As Salamu alaikum.

Ich habe den Artikel über die Sündenlosigkeit des Propheten (Frieden und Segen seien mit ihm) gelesen. Meine Bedenken sind aufgrund Ibn Kaṯirs Kommentar zur Sura 47, Vers 19: Wisse dann, dass es keinen Gott gibt außer Allāh und bitte um Vergebung für deine Sünden und für die gläubigen Männer und gläubigen Frauen.

In den Sahih ist verzeichnet, dass Allāhs Gesandter gewöhnlich zu sagen pflegte:

„Oh Allāh, vergib mir meine Sünden [khatiyat], meine Ignoranz, meinen Übermaß in meinen Angelegenheiten und all das was Du besser weißt über meine Fehler als ich selbst. Oh Allāh, vergib mir meine Scherze, meine Ernsthaftigkeit, meine unbeabsichtigten Fehler und meine absichtlichen Fehltritte - und ich habe sie alle getan."

Ebenfalls wird in den Sahih berichtet, dass er gewöhnlich am Ende des Gebetes sagte:

„Oh Allāh, vergib mir was ich vorher begangen habe, was ich in Zukunft tun könnte, was ich im Geheimen und offenkundig getan habe, was ich exzessive getan habe und alle Sünden, die

Du besser kennst als ich. Du bist mein Gott. Es gibt keinen (wahren) Gott außer Dir.“

Hat das Ibn Kathir wirklich geschrieben oder ist dies eine weitere Fälschung von einem Verlag, der versucht zu beweisen, dass der Prophet (Frieden und Segen seien mit ihm) Fehlgriffe und Sünden begangen hat und Fehler hatte?

ANTWORT: Wa alaikumus-salam wa rahmtullahi wa barakatuhu!

Ich bete, dass du bei bester Gesundheit und Glauben bist, insha'Allāh.

Ja, Ibn Kaṯir fügte diese Bittgebete vom Propheten (Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden) hinzu. Wie dem auch sei, widerspricht dies nicht seiner (Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden) Unfehlbarkeit oder der anderer Gesandten (Allāh segne sie und schenke ihnen Frieden).

Die Definition von Glaubwürdigkeit (amana) ist: "Allāhs Schutz über das Innere und Äußere des Propheten vor dem Begehen von etwas Verbotenem, auch wenn es nur verpönt ist, und auch schon während der Kindheit. Und dies wird als `isma (beschützt sein vor der Sünde) bezeichnet.” [vgl. Al-Dardir, Sharh al-Kharida al-Bahiyya]
Der Glaube des Ahl al-Sunna ist, dass die Propheten (Allāh segne sie und schenke ihnen Frieden) vor großen und kleinen Sünden beschützt sind, vor und nach der Prophetie.

Die Überlieferungen des Propheten (Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden) um Vergebung zu bitten

Es gibt viele Überlieferungen (Ahadiṯ) welche die Bittgebete des Heiligen Propheten (Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden) beinhalten, in denen er Allāh um Vergebung bittet; beispielweise haben wir unzählige Überlieferungen, in denen er (Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden) uns von seiner

ständigen Reue zu seinem Herrn berichtet.

Abu Huraira berichtet, dass der Gesandte Allāhs (Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden) sagte: "Bei Allāh, ich bitte Allāh um Vergebung und ich wende mich mehr als siebzig Mal am Tag mit Reue zu Allāh." [vgl. Bukhari]

Ibn `Allan kommentiert dies folgendermaßen: "Hierin ist eine Motivation für die Gemeinschaft (Umma) zu bereuen und um Vergebung zu bitten, weil er (Allāh segne und schenke ihm Frieden), abgesehen von seinem göttlichen Schutz vor Sünden und dass er der Beste der Schöpfung ist, reuig war und um Vergebung siebzig Mal am Tag bat. Und sein Ersuchen um Vergebung war nicht aufgrund von Sünden, viel mehr berücksichtigte er die Mangelhaftigkeit seiner Dienerschaft in Bezug zu dem was die Göttliche Präsenz forderte." [vgl. Ibn `Allan, Dalil al-Falihin]. Der Prophet (Allāh segne und schenke ihm Frieden) betrachtete alles, was ihn möglicherweise von der vollkommenen Anwesenheit mit dem Göttlichen ablenken könnte, als Sünde.

Der von Ibn Kaṯir, in seinem Tafsir, erwähnte Bericht, ist auch in Bukharis Sahih wieder zu finden: Es wird berichtet, dass der Gesandte Allāhs (Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden) gewöhnlich sagte: "Oh Herr, vergib mir meine Fehler, meine Ignoranz und meine Verschwendung in meinen Angelegenheiten und was Du am besten von mir in diesen weißt . Oh Allāh, vergib mir was ich im Spaß tue und was ich ernsthaft tue, meine Fehler, und was ich absichtlich tue. All dies ist bei mir."

Dies kommentiert Imam Muwari, Autor des brillanten Fayd al-Qadir Sharh Jami' al-Saghir: „All dies ist möglich (vorhanden), so vergib mir dafür.“ Er sagte dies aus seiner Bescheidenheit heraus oder beabsichtigte es für das, was aus Vergessenheit geschah, für das was unabsichtlich oder vor der Prophetie geschah, oder um einfach ein Beispiel für die Gemeinschaft zu sein."

Der Vers der, das Bitten um Vergebung gebietet

Allāh, der Erhabene sagt: "So [Prophet], halte im Gedächtnis, dass es keinen Gott gibt außer Gott und bitte um Vergebung für deine Sünden und für die Sünden der gläubigen Männer und Frauen. Gott weiß wann immer ihr euch bewegt und wann immer ihr stehen bleibt." [47:19]

Abu al-Su`ud Efendi war einer der großen Muftis des Osmanischen Reiches und Meister der Koranexegese und schrieb eines der besten Werke in diesem Bereich, Irshad al-`Aql al-Salim ila Mazaya al-Kitab al-Karim. Zum relevanten Teil des obigen Verses kommentiert er, dass dies wahrscheinlich für das war, was nicht optimal für den Heiligen Propheten (Allāh segne ihn und schenke im Frieden) war und Allāh bezeichnet es als eine "Sünde" in Anbetracht seines hohen Ranges. In diesem Sinn heißt es, dass die guten Taten der Rechtschaffenen (abrar) die Sünden derjenigen, sind die (Allah) besonders nahe sind (al-muqarrabun)?

Biqa`i erwähnte Folgendes: Weil eben der Gesandte Allāhs (Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden) ständig in Stufen zu höheren Rängen aufstieg, gleicht die vorherige niedere Stufe im Vergleich zur höheren Stufe, einer Sünde - mit Respekt zu ihm.

Und andere haben gesagt, dass sein Ersuchen nach Vergebung dafür war, um einfach für seine Gemeinschaft eine Sunna zu errichten, weil er (Allāh segne ihn und schenke ihm Frieden) frei und erhaben von Sünden war. [vgl. Biqa`i, Nazm al-Durar fi Tanasub al-Ayat wa al-Suwar; al-Suyuti/al-Mahlli, Tafsir al-Jalalayn]

Möge Allāh uns Erfolg schenken, um unserem Heiligen Propheten und allen Propheten und Gesandten den gebührende Respekt zu erweisen (Allāh segne sie und schenke ihnen Frieden), und ihre erhabenen Ränge als perfekte Diener Allāhs zu erkennen.

Und nur Allāh allein gibt Erfolg.

Wassalam.

Antwort geprüft & bestätigt von Faraz Rabbani